



Sachsen-Anhalt wird digital

Landes-CIO Schlömer treibt den Wandel voran – Seite 14

Nachhaltigkeit als Chance

Was die CIOs von Allianz, Baywa und TUI planen – Seite 22

Deutsche Bahn

RATTEY ENTSCHLACKT DIE IT

CIO Bernd Rattey

setzt auf eine föderale

IT-Organisation – Seite 10

Ist die zentrale IT ein Auslaufmodell?

Bahn-CIO Bernd Rattey ist kein Freund zentraler Vorgaben. Über Jahrzehnte gab die Group-IT des Konzerns den Geschäftsbereichen vor, was sie in Sachen IT zu tun und zu lassen hatten. Das soll sich ändern. Im „föderalen System“ der Bahn-IT könnten die einzelnen Geschäftsfelder nun viele Bereiche selbst gestalten, sagt Rattey im CIO-Interview (Seite 10). Auch im CIO- und CDO-Board der Bahn setzte er Veränderungen durch. Geschäftsbereichs-CIOs und zentrale IT-Verantwortliche sollen künftig gemeinsam an Themen wie Architektur oder Security arbeiten.

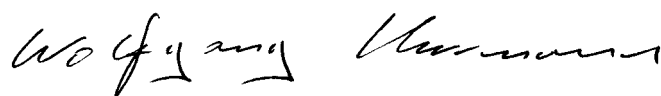
Bernd Schlömer, CIO von **Sachsen-Anhalt**, kämpft mit ähnlichen Problemen. Im Spannungsfeld zwischen Bundes- und Kommunalpolitik soll er die Digitalisierung auf unterschiedlichen Ebenen voranbringen. Beim Umsetzen des Onlinezugangsgesetzes (OZG) ist das nicht gelungen. Die Krux: Kommunen haben Selbstverwaltungsrechte, sodass sie nicht verpflichtet sind, die zentralen Vorgaben des Bundes in Sachen OZG umzusetzen (Seite 14).

Hans-Jürgen Plewan, CIO der **Dekabank**, beschäftigt die Frage nach einer zentral ausgerichteten IT nicht sonderlich. Er kümmert sich vor allem um die Modernisierung von Kernanwendungen (Seite 18). Fachbereiche und IT arbeiteten seit jeher Hand in Hand, betont er. Deshalb gebe es auch kein Alignment-Problem.

Wie man mit zentralen Vorgaben und Rollen in Sachen Nachhaltigkeit vorankommt, berichten unter anderem Gülay Stelzmüller von Allianz Technology und TUI-CIO Isabelle Droll. Zum CIO Round Table brachten sie auch ihre frischgebackenen **Sustainability**-Beauftragten mit (Seite 22).

Übrigens: Das Thema Nachhaltigkeit wird auch beim „CIO des Jahres“ wieder eine wichtige Rolle spielen. Sie haben ein Projekt dazu oder ein anderes IT-Vorhaben mit Ihrem Team erfolgreich gestemmt? Dann bewerben Sie sich doch beim „**CIO des Jahres 2023**“. Auf Seite 41 beantwortet die geschätzte Kollegin Karen Funk alle Fragen dazu.

Herzlich,



Wolfgang Herrmann
Editorial Manager



10 | Bahn-IT im Umbau

Bernd Rattey, CIO und CDO der Deutschen Bahn, will weg von zentralen IT-Vorgaben und den Geschäftsbereichen mehr Gestaltungsspielräume geben. Er setzt auf eine föderale IT-Organisation.

14 | Sachsen-Anhalt wird digital

CIO Bernd Schlömer treibt den digitalen Wandel im Bundesland Sachsen-Anhalt voran. Zu den schwierigsten Vorhaben gehört die Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes (OZG).



AKTUELLES

- 06 NEWS | IT-Projekte**
BMW: Qualitätskontrolle mit KI
Metro: IT-Plattform für Omni-Channel
Lufthansa: Bots lösen Kundenprobleme
Mainova: Heizen mit IT-Abwärme
ZF: Cloudbasierte Fertigungsplattform
Haufe: Microsegmentierung im Netzwerk
Stadt München: Digitale Bürgerservices
Mercedes: E-Klasse wird zum mobilen Büro

STRATEGIE

- 10 TITEL | CIO Bernd Rattey ordnet die IT der Deutschen Bahn neu**
 Der Chief Information Officer kritisiert schwerfällige Governance-Prozesse und Silodenken im Konzern. Doppelspitzen und weniger zentrale Vorgaben sollen Abhilfe schaffen.
- 18 DEKABANK | Agile Methoden und klassisches Projekt-Controlling vereint**
 CIO Jürgen Plewan schafft den Spagat zwischen einem stabilen IT-Fundament und einer umfassenden Modernisierung der Kernanwendungen.
- 20 PFIZER | Wie der CIO im Unternehmen für die Leistungen der IT wirbt**
 IT-Chef Thomas Kleine setzt beim Marketing für die Pfizer-IT auf das Motto „keep it simple“ und den Schulterchluss mit den Fachbereichen.

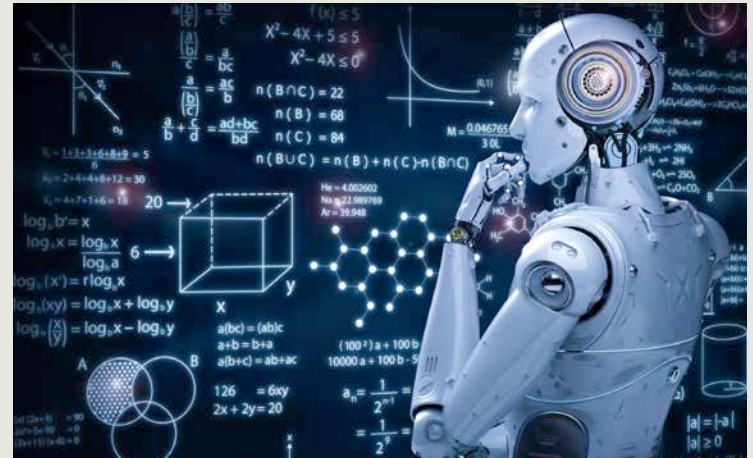


26 | IT-Wertbeitrag messen

Die Diskussionen um den Business Value der IT gewinnen an Schärfe. Eine aktuelle Studie aus Deutschland zeigt, wie CIOs den Wertbeitrag messen und kommunizieren können.

38 | Machine-Learning-Praxis

Modelle für das Machine Learning (ML) bleiben häufig im Stadium von Pilotprojekten stecken. Praktiker berichten, wie Unternehmen mit MLOps Abhilfe schaffen.



IT-MARKT

- 22 SUSTAINABILITY | **Was Allianz, Baywa und TUI für Nachhaltigkeit tun**
Welche Rolle Transparenz, Awareness, Daten- und Kosteneffizienz beim Thema Sustainability spielen, diskutierten die CIOs von Allianz Technology, Baywa und TUI sowie Experten aus ihren Teams.
- 25 IT-AUSGABEN | **Technikbudgets von Unternehmen bleiben trotz Krisen stabil**
IT-Sicherheit und künstliche Intelligenz stehen auf der CIO-Prioritätenliste für 2023 ganz oben. Geschrumpfte Budgets sind eher die Ausnahme.

STANDARDS

- 42 SERVICES / IMPRESSUM

MANAGEMENT

- 30 NEWS | **Menschen**
Salesforce: **Hofmann** wechselt zu Volta Trucks
Hugo Boss: **Spitz** steigt als Global CIO ein
BER: **Knöchel** heuert beim DVZ an
Bosch Digital: **Hetzel** führt neuen IT-Bereich
Takko Fashion: **King** übernimmt CIO-Posten
ABN Amro: **Bittner** steuert IT und Innovationen
Swiss Life: **Herwig** zum CTO aufgestiegen
Novum Hospitality: **Näser** leitet die IT
- 34 DIVERSITY | **Weibliche CIOs als Role Models**
Female Networking und Mentoring standen im Mittelpunkt einer Initiative, zu der sich 17 weibliche CIOs, CEOs und Professorinnen trafen.
- 40 CIO CHARITY RUN&BIKE | **Es geht wieder los!**
Die Charity-Initiative für 2023 startet am 12. Mai
- 41 FAQ | **Alles zum CIO des Jahres 2023**
Bewerbungen noch bis 15. Mai möglich

Deutsche Bahn

CIO Rattey ordnet die Bahn-IT neu

IT-Chef Bernd Rattey will weg von schwerfälligen Governance-Prozessen und Silodenken. Er setzt auf Doppelspitzen, vom Business getriebene Projekte und weniger zentrale Vorgaben.

Bernd Rattey ist seit 2021 Group CIO und CDO der Deutschen Bahn. Davor leitete er unter anderem die IT der DB Fernverkehr AG. „Ich komme also von der anderen Seite des Teiches und hatte fünf Jahre Gelegenheit, die Bahn aus einem der Geschäftsfelder heraus kennenzulernen,“ sagt der Manager. Der Konzern funktioniert

in seinen Augen wie ein föderales System. Die Gruppe setze sich aus Geschäftseinheiten mit eigenem Gestaltungsanspruch zusammen.

„Bei der Bahn arbeiten schätzungsweise 15.000 bis 20.000 Menschen, die ihre Arbeitszeit mit digitalen Themen verbringen,“ so Rattey. Dazu zählen etwa Software-



entwicklung und Demand-IT, aber auch Mitarbeitende in den Fachbereichen, die sich überlegen, wie Prozesse aussehen und welche Produkte digital angeboten werden sollen. „Dort wächst die Business-IT, die man auch gerne Schatten-IT nennt, immer weiter,“ beobachtet der CIO.

Auf der Demand-IT-Seite gibt es laut Rattey drei Ebenen. Oben ist die Corporate-IT angesiedelt, für die Rattey verantwortlich zeichnet. Darunter liegen die Geschäftsfelder, die wiederum eigene Business-Units für IT unterhalten.

„Diese dritte Ebene wird wachsen, also kann die organisatorische Lösung bei der Bahn nicht sein, alle digitalen Vorhaben zu zentralisieren,“ urteilt der IT-Chef. Da die Geschäftsprozesse eng mit IT verzahnt seien, sei die Wirksamkeit der digitalen Lösungen in den Business-Bereichen höher.

Die AG gibt den Rahmen vor

In der Vergangenheit hat die Group-IT über Richtlinien und Weisungen den Geschäftsbereichen vorgegeben, was sie tun sollen. Das wollte er ändern. „Ich habe in meiner Zeit bei DB Fernverkehr selbst gesehen, dass das nicht immer wirksam war. Diese Sicht habe ich in meiner neuen Rolle nicht abgelegt,“ so Rattey.

„Die CIOs der Geschäftsfelder haben die Verantwortung für die IT in ihrem Business, die AG gibt den Rah-

Bernd Rattey
CIO und CDO der Deutschen Bahn

„Die CIOs der Geschäftsfelder haben die Verantwortung für die IT in ihrem Business, die AG gibt den Rahmen vor.“



Foto: Deutsche Bahn AG/Oliver Lang

men vor,“ beschreibt er die neue Marschrichtung. In der Group-IT werden künftig nur die Themen bearbeitet, die bereichsübergreifend besser funktionieren als in Einzelprojekten der Geschäftsfelder.

Durch das föderale System schaffte die Bahn in der Vergangenheit viele dezentrale IT-Inseln. So gibt es etwa verschiedene Systeme für Personalplanung in den Geschäftsbereichen. Rattey: „Ich glaube nicht, dass wir auf eine zentrale Lösung wechseln werden, weil die Geschäftsmodelle, Anforderungen und auch die Kultur zu unterschiedlich sind.“

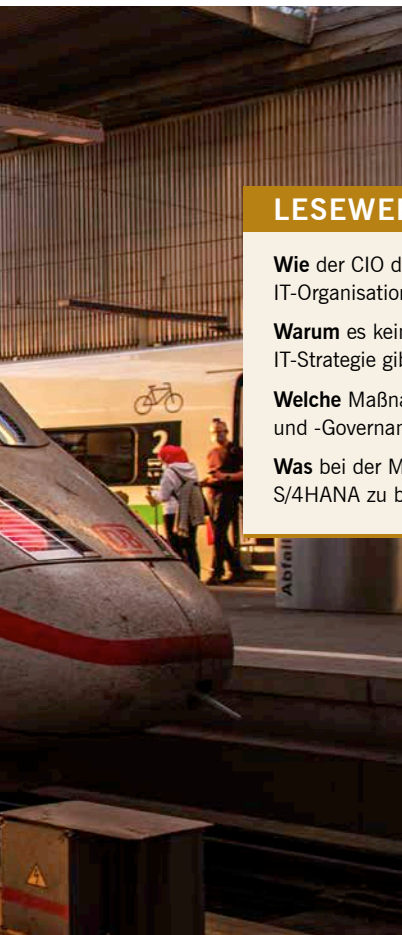
Was der CIO jedoch vor die Klammer ziehen will, sind unter anderem technische Plattformen. Die Bahn habe etwa beim Thema Data Lake schon vor einigen Jahren gehandelt und entwickle auf dieser Basis IoT- und KI-Anwendungen.

Bahnstrategie ist IT-Strategie

„Eine klassische IT-Strategie habe ich nicht,“ sagt Rattey. Das bedeute jedoch nicht, dass die IT-Kolleginnen und -Kollegen arbeiten, wie sie wollen. Maßgeblich für die IT der Bahn sei die „Starke-Schiene“-Strategie, die auch über den Tellerrand der Bahn hinaus auf den gesamten Sektor Eisenbahn in Deutschland blickt.

Ziel dieser Strategie ist, das Verkehrsmittel attraktiver zu machen und Verkehr von der Straße auf die Schiene zu verlagern. Dazu zählt unter anderem, viele Strecken auszubauen, mehr Güter auf der Schiene zu transportieren oder den Fernverkehr zwischen Metropolen enger zu takten.

„Nichts davon ist ohne IT umzusetzen. Informationstechnologie spielt also eine signifikante Rolle, um das übergeordnete Ziel zu erreichen. Deshalb ist genau das unsere IT-Strategie“, argumentiert Rattey. Die „Starke Schiene“ definiere dementsprechend die Aufgaben und das Portfolio der gesamten Bahn-IT. „Das IT-Portfolio für die nächsten Jahre und die IT-Architektur haben ▶



LESEWERT

Wie der CIO die föderale IT-Organisation der Bahn steuert

Warum es keine dezidierte IT-Strategie gibt

Welche Maßnahmen IT-Prozesse und -Governance entschlacken

Was bei der Migration auf SAP S/4HANA zu beachten ist

Foto: Jiaye Liu/Shutterstock